

Geplante Kürzungen in der Klimaforschung

*Stellungnahme des österreichischen Klimaforschungsnetzwerks
Climate Change Centre Austria (CCCA)*

Der **heurige Sommer war der wärmste und einer der fünf trockensten Sommer** der österreichischen Messgeschichte.ⁱ Diese klimatischen Extreme blieben nicht ohne Folgen: Die Hagelversicherung hat die **Dürreschäden für die Landwirtschaft mit 1 Milliarde Euro** beziffert, was einen historischen Höchststand darstellt.ⁱⁱ Zudem führten die Extremtemperaturen laut einer Schätzung der AGES in den **Monaten Juni bis August zu ca. 1000 hitzebedingten Todesfällen**. Dies ist der höchste Wert seit Beginn des Monitorings im Jahr 2017.ⁱⁱⁱ

Das *Austrian Climate Research Programme* (ACRP) des Klima- und Energiefonds ist eine wesentliche Säule für praxisorientierte angewandte Klimaforschung. Wie Umweltminister Norbert Totschnig bei der Veröffentlichung der jüngsten ACRP-Ausschreibung hervorhob, bildet das Programm eine unverzichtbare wissenschaftliche Basis für zukunftsweisende Entscheidungen in der Klima- und Transformationspolitik.^{iv}

Das CCCA hat bereits zu Beginn des Jahres 2026 auf die **drastischen Budgetkürzungen in der Klimaforschung und die schleichende Aushöhlung der österreichischen Klimapolitik** hingewiesen.^{v,vi} Laut einem Artikel im Standard^{vii}, der vor wenigen Tagen veröffentlicht wurde, ist die Finanzierung des ACRP für das Jahr 2027 nicht gesichert. Das würde bedeuten, dass dieses **Forschungsprogramm ausgesetzt** und mittelfristig überhaupt eingestellt werden könnte.

Im Rahmen des ACRP wurden in den vergangenen Jahren Projekte unterstützt, die das Wissen über die zu erwartenden Auswirkungen verbessern (z.B. Begleitprojekte zu den neuen österreichischen [Klimaszenarien](#) PREVAL, HighResMountains, Use.AT, HighResLearn), die soziale Dimension von Politikmaßnahmen beleuchten (z.B. [adjust](#)), oder die notwendige Infrastruktur für die Umsetzung der Energiewende modellieren (z.B. [INFRA-ENSURE](#)).

Ein konkretes Beispiel verdeutlicht den **Widerspruch zwischen dem politischen Wunsch auf wissenschaftliche Beratung und den geplanten Kürzungen**: Im Entwurf des **Klimagesetzes** wird ein Wissenschaftlicher Beirat verankert. Dieser soll die Regierung hinsichtlich

kosteneffizienter und wirksamer Maßnahmen zur Emissionsminderung, zur Klimawandelanpassung sowie zur Kreislaufwirtschaft beraten.^{viii}

Eine Aussetzung oder Einstellung des ACRP würde diese gesetzlichen Ziele konterkarieren:

Fällt die Finanzierung essenzieller Forschungsprojekte weg, verliert der Wissenschaftliche Beirat eine zentrale Grundlage an praxisorientierter Forschung, die eng mit Stakeholdern aus Verwaltung, Unternehmen und Zivilgesellschaft verzahnt ist. Dies könnte in weiterer Folge dazu führen, dass Emissionsreduktions- und Anpassungsmaßnahmen weniger effektiv umgesetzt werden. Die Konsequenz wären gesellschaftliche Risiken und ein ineffizienter Einsatz von Steuergeldern.

Der Vorstand des CCCA appelliert daher an alle Entscheidungsträger:innen, eine nachhaltige und den aktuellen Herausforderungen angemessene Finanzierung der Klimaforschung sicherzustellen. Insbesondere gilt es, **das ACRP als zentrales Förderinstrument zu stärken und langfristig abzusichern, und mit ausreichenden finanziellen Mitteln auszustatten**, damit die Wissenschaft ihren Auftrag zur fundierten Information von Politik und Gesellschaft auch in Zukunft verlässlich erfüllen kann.

Kontakt:

Dr. Daniel Huppmann (Obmann)

huppmann@iiasa.ac.at

info@ccca.ac.at

ⁱ https://geosphere.at/de/dokumente/news/news_presse/sommerbilanz-2026_final.pdf (31.08.2026)

ⁱⁱ <https://www.hagel.at/presseaussendungen/duerreschaeden-2026/> (10.08.2026)

ⁱⁱⁱ <https://www.derstandard.at/story/3000000342363/hitze-todesf228lle-rekord-im-heurigen-sommer-995-tote-gesch228tzt?ref=nl> (2.10.2026)

^{iv} https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20260922_OT0039/oesterreich-staerkt-forschung-zu-klimaschutz-und-klimawandelanpassung (22.09.2026)

^v [CCCA-Presseaussendung: 1225 Unterschriften für offenen Appell: Breite Unterstützung für Klimaforschung und evidenzbasierte Klimapolitik](#) (18.02.2026)

^{vi} [Gefährdete Klimakompetenz: Ein offener Appell der Wissenschaft](#) (03.02.2026)

^{vii} <https://www.derstandard.at/story/3000000343164/mehr-hitze-weniger-geld-neue-projekte-der-klimaforschung-stehen-auf-der-kippe> (12.10.2026)

^{viii} https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/ME/137/imfname_1778788.pdf (21.09.2026, Seite 4f)